



## 1 – Seltsame Zeichen

## GARDELEGEN

Sicher haben Sie die seltsamen Zeichen schon mal gesehen – oder gespürt, denn sie werden als erhabene, maschinenlesbare Markierungen für Gebrauchsgläser verwendet.

Die Punkte links sind für die Formnummer, das umgedrehte Epsilon ist eine Angabe über die Größe, danach folgen u. A. das Herstellungsquartal und – unkenntlich gemacht – das Nennvolumen. Vor dem umgedrehten Epsilon befindet sich das Herstellerzeichen, welches in Deutschland von der PTB ausgestellt wird. Oft ist das ein eindeutiges Piktogramm, im Rätsel handelt es sich um die Abkürzung „BA8“. Diese verwendet die Firma BA Glass aus Portugal für ihre deutsche Niederlassung in **GARDELEGEN**.

Eine Liste der Glasmarken findet sich [hier](#) bei der PTB bzw. [hier](#) als internationale Übersicht.

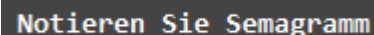
## 2 – WTF!?

## SEMAGRAMM

Was ist mit dem ASCII-codierten Bild eines Gehirns anzufangen? Und warum findet man in der Überschrift die Abkürzung für das englische „What the fuck!?“ ?

Im Zeichensalat befindet sich verborgen der Programmcode einer sehr ausgefallenen Programmiersprache namens „Brainfuck“. Diese besteht nur aus den acht Befehlszeichen `><+.,[]` – alle anderen Zeichen werden bei der Programmausführung ignoriert, so dass man diese wunderbar als ASCII-Art verstecken kann.

Natürlich erwartet niemand, dass Sie die Befehlszeichen selbst suchen und umsetzen; dafür gibt es im Internet den einen oder anderen Online-Interpreter. Leider kommen nicht alle mit der Menge an Füllzeichen zurecht; einer, der das aber gut kann, ist z. B. [hier](#) zu finden. Die Bildschirmausgabe lautet dann:



## 3 – Parkplätze

## DAVID

Die verschiedenen Parkplatzangaben sind verschlüsselte Längen- und Breitenangaben. Welche jeweils zusammengehören, musste erstmal ausprobiert werden. Man landet dann beispielsweise in der libyschen, ägyptischen, sudanesischen, nigerischen oder algerischen Wüste, im Pazifik oder im Buschland von Angola oder Sambia. Alles keine Orte, wo eine bekannte Persönlichkeit jetzt parken würde.

Die Suche muss nämlich etwas ausgeweitet werden: Die Ortsangaben beziehen sich nicht auf die Erde, sondern auf den Mond. An den angegebenen Position parken nun schon seit über 50 Jahren die drei Lunar Landing Rover der NASA-Missionen Apollo 15 – 17. Die beiden russischen Lunochod-Rover sind auch noch oben, aber hinsichtlich der Koordinaten nicht verrätselt.

Auf einem der Rover – aus der Apollo 15-Mission – ist ein Buch liegengeblieben; eine Bibel, die vom Kommandanten **DAVID** Randolph Scott, einem gläubigen Christen, dort platziert wurde. Bereits bei einigen Apollo-Missionen vorher waren Bibeln im Orbit oder sogar in der Landefähre mit dabei; die einzige Ausgabe vor Ort ist aber die von Apollo 15. Fotos finden sich [hier](#).

Zu dieser Frage kursieren einige Fehlinfos im Netz: Mindestens eine Seite ([katholisch.de](#)) nennt *James Irwin* als denjenigen, der die Bibel hinterlassen hätte und in der „Liste künstlicher Objekte auf dem Mond“ der deutschen Wikipedia war bisher die Parkposition des Apollo 17 Rovers fälschlicherweise auf 30,77° *westlicher* Länge eingetragen.



Symbolisiert sind von links nach rechts mehr oder weniger frei assoziiert die Begriffe Glatze – Glühwein – bibelfest – Frau Holle – Hase und Igel – Reeperbahn-Festival – Herdenschutzesel – Sylt – Kapitänsbinde. Erst am 02. Februar, und damit knapp zu spät für den Rätselstart, gesellte sich der Begriff „Zirkuspädagoge“ hinzu. Allen gemeinsam ist, dass sie als geheime Codewörter vom Haushaltsausschuss des Bundestags in ihren Schlussreden in der 3. Lesung der Haushaltswochen für die Jahre 2014 – 2024 eingebaut wurden – ein interner Spaß, an den sich aber nahezu alle Abgeordneten jedes Jahr halten. Normalerweise ist diese Sitzung immer Ende November oder Anfang Dezember; wegen des BVerfG-Urteils in 2023 hat sie sich dieses Mal jedoch entsprechend verschoben.

Etliche der Begriffe werden von Zeit zu Zeit in der Presse thematisiert; andere muss man etwas mühsamer selbst identifizieren. Ein guter Anhaltspunkt ist hier entweder die Protokollsuche von [openparliament.tv](https://openparliament.tv), sobald man das entsprechende Jahr mal identifiziert hat – oder direkt ein Blick in die Plenarprotokolle, die auf der [Webseite des Bundestags](#) veröffentlicht werden. Denn obwohl die Absprache tatsächlich streng geheim ist, merkt man meist doch recht deutlich, welches ungewöhnliche Wort in jedem Redebeitrag eigentlich nicht zu einer Bundestagsdebatte gehört. Und da jede Sitzung wortwörtlich mitgeschrieben und veröffentlicht wird, gibt es wohl auch kein anderes Geheimnis, das so gut dokumentiert ist.

Der fehlende Begriff stammt aus den Reden für das Haushaltsjahr 2019 und lautet **BLACK FRIDAY**.

Eine bekannte Stelle aus einem deutschen Klassiker ist hier dargestellt: die Szene aus der Hexenküche in Goethes Faust, von der **HEXE** deklamiert:

Du mußt verstehn!  
Aus Eins mach' Zehn,  
Und Zwey laß gehn,  
Und Drey mach' gleich,  
So bist du reich.  
Verlier' die Vier!  
Aus Fünf und Sechs,  
So sagt die Hex',  
Mach' Sieben und Acht,  
So ist's vollbracht:  
Und Neun ist Eins,  
Das ist das Hexen-Einmal-Eins!

Goethe verpasst der guten Frau keinen Namen – wichtiger für den Verlauf des Dramas ist ihm wohl die Tätigkeit als Hexe, der sie nachgeht.

Was genau er mit dem Gedicht im Sinn hatte – ob es sich um magische Quadrate, eine Blasphemie oder einfach nur puren Blödsinn handelt – ist auch unter Wissenschaftlern heute noch umstritten.



### 6 – Glenn Miller fehlt

KINSHASA

Wer sich durch die Musikausschnitte durchhört, bemerkt die durch einen kleinen Glockenton markierten Stellen in den Stücken von Mozarts Zauberflöte, Strawinskis Opfertanz, einer Panflöten-Musik der Solomonen, einer Mariachi von Lorenzo Barcelata, aserbaidshanischer Sackpfeifenmusik und eines Blues von Louis Armstrong. Sicher wird man nur einige Interpreten bzw. Musikstücke erkennen, und die Frage ist nun, welche Gemeinsamkeit sie aufweisen. Alle diese Musikstücke befinden sich auf der sogenannten „Golden Record“, die jeweils mit den beiden Voyager-Sonden im Jahr 1977 ins All geschickt worden sind. Nicht mit dabei ist hingegen Glenn Miller, der im Jahr 1942 den meisten Quellen zu Folge die erste „irdische“ Goldene Schallplatte für seine verkauften Alben als Auszeichnung erhalten hatte.

Im Rätsel nun wird auf die Summe der *vollständigen* Musikstücke (nicht nur die Ausschnitte) verwiesen – diese sind also zu finden und die entsprechend markierten Stellen im jeweiligen Musikstück zu identifizieren. Man kann sie sich z. B. [hier](#) auf Youtube anhören, wobei die dort verwendeten Musikstücke nicht die Originalplatte wiedergeben, sondern eine Zusammenstellung mit jeweils geringfügig abweichender Dauer. Allerdings lässt sich für jedes Stück die Position des Ausschnitts eindeutig verifizieren und damit auch die Summe der Klingeltöne bilden:

|                   |      |       |
|-------------------|------|-------|
| Königin der Nacht | 1:25 |       |
| Strawinsky        | 4:00 | 5:25  |
| Solomonen         | 0:50 | 6:15  |
| Barcelata         | 2:30 | 8:45  |
| Aserbaidshan      | 1:10 | 9:55  |
| Armstrong         | 2:05 | 12:00 |

Man landet also am Ende bei 12:00 Minuten, und selbst mit einigen Sekunden Abweichung findet man auf der Golden Record das entsprechende Lied: Es ist das vierte in der Liste, bezeichnet als „Initiationsgesang der Pygmäenmädchen“ aus Zaïre. Das Land heißt heute „Demokratische Republik Kongo“, die Hauptstadt hat seit 1977 ihren Namen aber nicht verändert: Es ist dies **KINSHASA**.

### 7 – Wenn zwei sich streiten

MUSTELA

Angespielt wird mit den dargestellten Werten und Abbildungen auf den „Bierkrieg“ um das stärkste Bier der Welt zwischen den beiden Brauereien „Schorschbräu“ aus Bayern und „BrewDog“ aus Schottland –beiden Bevölkerungsgruppen sagt man ja eine gewisse Sturheit nach. Daneben gab es mit hohen Prozentzahlen noch andere Biere des Brauers Samuel Adams aus den USA sowie `t Koelschip aus den Niederlanden, die aber im Wettbewerb keine Rolle spielten. Die verschiedenen Biere mit immer neuen Rekorden waren dabei

|     |  |
|-----|--|
| 28% | „Utopia“ von Samuel Adams  |
| 31% | „Schorschbock“ von Schorschbräu – der Löwe ist das Schorschbräu-Logo |
| 32% | „Tactical Nuclear Penguin“ von BrewDog                               |
| 40% | „Schorschbock“ von Schorschbräu                                      |
| 41% | „Sink the Bismarck“ von BrewDog                                      |
| 43% | „Schorschbock“ von Schorschbräu                                      |
| 45% | „Obelix“ von `t Koelschip  |
| 55% | „End of History“ von BrewDog   |



57% „Schorschbräu 57“ von Schorschbräu

57,8% „Strength in Numbers“ als Zusammenarbeit von Schorschbräu und BrewDog

Solch hohe Alkoholgehalte sind nur möglich, indem „Eisbock“ gebraut wird – das Bier wird mehrmals eingefroren und das gefrorene Wasser wird entfernt, so dass der Alkohol in immer weniger Flüssigkeitsvolumen verbleibt.

It Koelschip und eine andere schottische Brauerei, Brewmeister, haben sogar noch höhere Alkoholgehalte erzielt; allerdings durch das Beimischen von Spirituosen bis hin zu reinem Ethylalkohol, so dass sie nicht in der Wertung von Bier-Puristen nach dem Reinheitsgebot auftauchen.



Für BrewDog war der „Bierkrieg“ mit Schorschbräu ein groß aufgezoogenes Marketing-Spektakel, was man nicht zuletzt an den Namen der jeweiligen Biersorten erkennen kann. Einen kleinen Skandal erzeugten sie zudem mit der Verpackung ihres „End of History“-Biers, für das sie die Flaschen mit ausgestopften Eichhörnchen und Hermelinen (Gattungsname **MUSTELA**) umhüllten – geschmacklich fragwürdig, aber immerhin eine Weiternutzung von im Straßenverkehr überfahrenen Tieren.

## 8 – Zeitungsenten

MGRIT

Es dürfte sofort klar sein, dass der Inhalt der Zeitungstexte nicht wirklich relevant ist; sie dienen nur als Verschlüsselung für eine anders gelagerte Information. Ein doppelter Hinweis darauf ist die „nicht bis zum Ende durchdachte Wortwahl“ – es geht nämlich zum einen nur um die Wortanfänge; genauer gesagt nur um die jeweils ersten 1 bis 2 Buchstaben. Betrachtet man diese näher, erkennt man die Folge H – He – Li – Be – B – C – N – O – F – Ne – usw., also die Elemente des Periodensystems. Zum anderen ist das Ende des Rätsels bei Chrom erreicht; man könnte zwar noch etwas fortsetzen (sogar für Mn und Zn gibt es Wörter, die man nutzen könnte), aber bei Rb und Nb müsste man wohl auf Abkürzungen zurückgreifen.

Selten ist sicher auch der Wortanfang Mg, der dem Bildungsgesetz der Schlagzeilen folgend an der Stelle des Fragezeichens für das gesuchte Mineral zwingend ist: Einschlägige Wörterbücher und insbesondere mineralogische Listen kennen hier nur das **MGRIT**, ein sehr selten vorkommendes Selenid, benannt nach dem Akronym MGRI für die staatliche russische Prospektionsuniversität.

## 9 – Schildbürgerstreich

250

Hier ist die Lösung schnell beschrieben – die jeweilige Ordnungsnummer unter den beispielhaften Zeichen gibt die Anzahl der Symmetrieachsen des jeweiligen Verkehrszeichens an. Während die meisten Zeichen (ohne den Zusatzzeichen) keine Symmetrieachse aufweisen, gibt es eine große Anzahl an einfach symmetrischen, immerhin fünf mit zwei Symmetrieachsen (stehendes und liegendes Andreaskreuz, Verbot der Einfahrt, eingeschränktes Halteverbot



und Ende der Vorfahrtstraße), zwei mit drei Symmetrieachsen (neben dem Warnschild vor Schnee und Glätte natürlich noch Vorfahrt achten) und ganze drei mit vier Symmetrieachsen (das dargestellte Halteverbot, Vorfahrtstraße und das Schild „Erste Hilfe“). Mehr Symmetrieachsen gibt es nicht – mit einer Ausnahme, dem Schild „Verbot für Fahrzeuge aller Art“ mit der Nummer 250, welches sogar unendlich viele davon besitzt.

## 10 – Ich Sollte Besser Noch

SCHWARZ

Bei dieser Frage ist der Lösungsweg gut im ziemlich blödsinnigen Text versteckt – und das auch noch zweistufig. Ein erster Hinweis findet sich in der Überschrift mit den seltsam groß geschriebenen Buchstaben, die zusammen die Kombination ISBN ergeben – es ist also eine Buchnummer im Text zu suchen. Lässt man die Wortgrenzen und Satzzeichen weg, so ist folgendes (grüne Markierungen) zu finden:

Ich sollte besser noch begründen, warum ich diesen Regelbruch überhaupt begangen habe: Der Maulwurf Pippin und Ullrich der Igel bequatschten mich ganz dreist dazu. Biber, Otter und das Wiesel haben von vornherein abgeraten. Und sie benennen uns sicher auch jetzt nicht darum, mit Chamäleon, Echsen und Schlangen in einer Grube zu sitzen. Keine Idee, wie wir hier rauskommen sollen; null, nada. Wir haben unsere letzten Vorräte, Kartoffeln und Kabanossi, eben an die Reptilien verfüttert, um nicht selbst verputzt zu werden. Jetzt pinkelt der Igel sich vor Angst in die Hose und Pippin krakelt natürlich rum. Dieses Verhalten ist mir weder neu, noch überrascht es mich. Denn ich kenne das schon von beiden: Viel Blau und letztlich nicht hilfreich. Klar, eine unangenehme Situation, gefangen im Revier von gefährlichen Kriechtieren und Pippin kann uns auch nicht einfach rausgraben. Er hat's versucht – mehrere kleine Hügel befinden sich schon in seiner Nähe. Anfangs voller Trotz, aber weiter als fünf Zentimeter hat er's nie nach unten geschafft. Vordergründig des steinigen Bodens wegen, aber Gründe zu suchen ist eh müßig. Es geht halt nicht raus für Pippin, Ulli und mich. Vielleicht sollten wir zur Erheiterung etwas singen. Ich müsste doch noch irgendwo ein Liederbuch haben... Ein bekanntes Kinderlied, das jeder kennt. Sicher auch Sie, wenn Sie bisher gründlich mitgelesen haben.



In der Reihenfolge des Textes gelesen ergibt das 3760799450 – und diese ISBN führt zu einem Liederbuch für Kinder, wie der Text auch suggeriert. Ein bekanntes Kinderlied ist das aber noch nicht, dieses findet sich erst, wenn man den Text noch ein zweites Mal durchstöbert, diesmal auf der Suche nach den im Buch verwendeten Farben für die Oktave von c bis c' (türkise Markierungen): grün – gelb – gelb – rot – pink – pink – blau – pink – gelb – rot – grün – grün – grün oder, übersetzt: g e e – f d d – c d e f g g g. Die Melodie ist sicher allen bekannt: So beginnt das Kinderlied „Hänschen klein“, das vermutlich jede(r) kennt. Die originale Fassung hingegen ist heute kaum mehr im Umlauf: Hänschen ist jetzt ein Hans, Sonne und Wetter haben seine Haut gegerbt und dunkel verfärbt:

Doch, nun ist's kein Hänschen mehr,  
Nein, ein großer Hans ist er;





**SCHWARZ** gebrannt Stirn und Hand.  
Wird er wohl erkannt?

In manchen späteren Fassungen findet sich auch „braun“ im leicht abgeänderten Text; die Originalfassung nennt aber die Farbe „schwarz“.

## 11 – Fußballarithmetik

JONAS HOFMANN



Sterne auf dem Trikot gibt es in Deutschland erst seit der EM-Qualifikation 1996, es wurde also gleich mit 3 Sternen begonnen. Damit gibt es eigentlich nicht viele Möglichkeiten, wann der Spieler seine Tore erzielt haben könnte:

|                      |        |
|----------------------|--------|
| 1996 bis 2014        | 2 Tore |
| ab 2014              | 3 Tore |
| in beiden Zeiträumen | 5 Tore |

Dies erfüllen Jürgen Kohler (2 Tore ab 1996), Robert Huth (2), Benedikt Höwedes (2), Patrick Helmes (2), Jörg Heinrich (2), Clemens Fritz (2), Tim Borowski (2), Frank Baumann (2), Jonas Hector (3), Julian Brandt (3). Auf keinen davon treffen aber die aufgeführten Bedingungen zu; alle haben Sie bereits je mindestens einen nationalen oder internationalen Titel gewonnen (auch Patrick Helmes und Jonas Hector waren Zweitliga-Meister, und das ist ja explizit im Text erwähnt)

Allerdings gibt es in der Rechnung noch eine einzige Ausnahme: Beim Nations League Spiel Deutschland –England am 07.06.22 spielte die deutsche Elf als Werbemaßnahme für die anstehende Frauen WM im Design der Damen-Trikots – 2 statt 4 Sterne inklusive. Das Spiel endete 1:1 – Torschütze war **JONAS HOFMANN**, der zudem in seinen anderen Spielen seit 2021 und mit den vier Sternen des Herren-Trikots 3 weitere Treffer erzielt hat. Hofmann hat noch nie einen Titel gewonnen (außer dem Supercup, und der war nicht in der Liste enthalten.)

## 12 – Lateinische Besonderheit

KIPF

Gesucht ist ein Objekt, für das es eine Vielzahl unterschiedlicher regionaler Ausdrücke gibt – einer der ersten Kandidaten neben dem Randstück eines Brotes (Scherzl? Oder doch Knust? Oder ganz anders?) ist da sicher das backtechnisch verwandte Brötchen (da bei diesem Begriff auch gut die Hälfte der Bundesbürger entsetzt aufschreien dürfte). Semmel, Weckerl, Schrippe und noch viele andere Begriffe sind regional gebräuchlich. Als kleines sprachliches Unikat, zentral im Süden gelegen, findet sich auch der fränkische Begriff **KIPF** – angelehnt an seine Rautenform stammt der Begriff vom Wagenkipf, einem Ausdruck für Rungen, welche an landwirtschaftlichen Transportwagen das seitliche Herunterfallen von Transportgut verhindern sollen. Der Duden verfolgt das althochdeutsche „kipfa“ zurück auf das lateinische „cippus“ = Pfahl.



### 13 – Verräterische Geste

THAN



Die rautenförmige Handhaltung dürfte international eher mit Angela Merkel verbunden werden, als mit unserer gesuchten Person: dem Schauspieler und Moderator Heinz Piper. Geboren 1908 war er bereits ab 1936 in Nebenrollen bekannter Verfilmungen mit Marika Röck und Johannes Heesters zu sehen; außerdem 1938 als erster Fernsehansager im Deutschen Fernsehen – damals eine stark weiblich dominierte Domäne. Nach dem Krieg bleibt unter anderem seine (angebliche) Moderation der ersten deutschen Vorentscheidung zum Grand Prix Eurovision am 01.05.1965 in Erinnerung – oder eben auch nicht, denn es gibt keine Beweise, dass die Sendung jemals ausgestrahlt worden wäre (und manch Künstler hatte an diesem Tag sogar nachweislich einen Auftritt anderswo und bestreitet glaubhaft eine Teilnahme).

Heute noch nahezu jedem Fernsehzuschauer bekannt dürfte er aber in seiner Rolle als Conférencier in der NDR-Aufzeichnung des Sketches „Dinner for One“ sein – aus der auch die typische Handhaltung bei der Ansprache entnommen ist. Zeitlich zumindest waren Angela Merkels Neujahrsansprache und die Ausstrahlung des Dinner for One sich immer sehr nah.

Bei der Aufzeichnung 1963 unterlief Piper ein Grammatikfehler, als er statt „same procedure as last year“ die Worte „same procedure **THAN** last year“ verwendete. Dies führte bis ins Jahr 1988 zu regelmäßigen Zuschauerprotesten, bis der NDR die Tonspur durch eine korrekte Aufzeichnung aus einer der Proben ersetzte. Jetzt stimmt die Aussprache – nur die Lippen bewegen sich noch grammatikalisch fehlerhaft.

Quellenangabe: Der Ausschnitt im Rätsel und das obenstehende Bild stammen aus der Aufzeichnung des NDR.

### 14 – Unter falscher Flagge

PERSEUS

Dargestellt sind ein Kuckuck, eine Ameise, ein Schwan, Feuer, ein Adler, Goldregen, ein Stier, Wolken und eine Schlange – alles Gestalten und Formen, die der griechische Gott Zeus gemäß mythologischer Überlieferung für seine Eroberungszüge beim weiblichen Geschlecht angenommen hat. Selbst seine eigene Schwester, äh Frau, Hera hat es erwischt – und das, obwohl ihre Eifersucht dem Ganzen am ehesten hätte Einhalt gebieten können. Vielleicht war sie aber auch gerade der Grund für das Versteckspiel... In Gestalt eines goldenen Regens jedenfalls zeugte Zeus den **PERSEUS**.

### 15 – Farbwerte

DUISBURG

Zu sehen sind die Hauptfarbgebungen der deutschen Banknoten – zumindest derjenigen Reihen, die tatsächlich in der BRD in Umlauf waren und auch (zumindest teilweise) in Deutschland gedruckt worden sind.



Ganz unten findet sich die „Zweite Serie der Bank Deutscher Länder“ – wie die erste Serie größtenteils noch von den Alliierten gedruckt und seit 1948 in Umlauf. Erst 1955 bzw. 1959 enthielt sie auch in der deutschen Bundesdruckerei hergestellte Banknoten. Die beiden kleinsten Nennwerte zu 5 und 10 Pfennigen hatten dabei unterschiedliche Farben auf Vorder- und Rückseite und wurden schon 1950 wieder eingezogen. 1961 startete die dritte Serie an DM-Scheinen, 1990 die vierte, jeweils herausgegeben von der Deutschen Bundesbank. Daneben gab es noch Ersatzserien, die aber nie im Einsatz waren und deshalb wegen „Ungebräuchlichkeit“ nicht dargestellt wurden.

Die oberen beiden Reihen schließlich stellen die Euro-Banknotenreihen, ebenfalls (wenn auch nur unter anderem) in Deutschland produziert – bis auf die 200 € - Banknote der zweiten Serie, die nicht aus dem Inland stammt.

Ebenfalls nicht im Inland produziert werden „0-Euro-Banknoten“, die von einem findigen Unternehmer als Souvenir mit Zustimmung der EZB in Zusammenarbeit mit einer Wertpapierdruckerei in Frankreich angeboten wird.

Erstmals angeboten wurden die Scheine im Jahr 2015 in Frankreich; mittlerweile gibt es in mehreren Ländern eine Vielzahl an Motiven. Der erste Schein in Deutschland wurde am 30.03.2016 vom Zoo **DUISBURG** angeboten.



### 16 – Aha-Moment

CODE

Ein einfacher Zuordnungs-Code, wenn auch offenbar die am schwersten zu knackende Frage im diesjährigen Rätsel: Der erste Teil der Rätselfrage besteht aus genau 26 Wörtern, die den Buchstaben von A – Z zuzuordnen sind. Die vier Wörter „Wie heißt die Lösung“, die sich auch alle im ersten Teil finden, stehen dann für **CODE**.

### 17 – Kuriose Produktion

MILCH



Eine Vielzahl an seltsamen Rezepten ist aus dem abergläubischen Mittelalter überliefert, die allerlei mit Dämonen, Zauberkraften und den Mächten des Bösen zu tun haben. Auch eine Möglichkeit für Diebe, ungestört ein Haus auszuräumen und dabei jede Tür zu öffnen, während die Bewohner tief und fest schlafen: die sogenannte „Ruhmeshand“ oder „Hand of Glory“ – im Wesentlichen eine abgehackte und durch Kräuter und Räuchern haltbar gemachte Hand eines Toten, die man als Glücksbringer mitführte. Das französische Zauberbuch "Petit Albert" von 1722 verzeichnet ein Rezept mit Salpeter und langem Pfeffer, ein britisches Rezept von 1823 sieht Salz, Urin von Menschen, Hunden und Pferden, einen Räuchervorgang





und längeres Abhängen der Hand an einer Eiche und einer Kirchentür vor. Stattete man die Hand zusätzlich mit einer aus ebenso abstrusen Zutaten erzeugten Kerze aus, so sollte das angeblich die oben genannten Diebestouren ermöglichen. Löschen konnte man die Kerze als Betroffener angeblich nur mit bestimmten Flüssigkeiten: Unvermeidlicherweise mit Blut oder, laut einiger Quellen, auch mit **MILCH**.

### 18 – Handwerkszeug

MIMIKAKI

Dargestellt ist ein historischer Ohrlöffel – also tatsächlich ein Werkzeug zur Ohrenreinigung und damit ein Instrument einer ganz speziellen [Berufsgruppe](#). Auch wenn diese langsam ausstirbt; in einigen asiatischen Ländern, allen voran in Vietnam und Indien, wird diese Dienstleistung noch regelmäßig auf der Straße angeboten. Wenn Sie in Indien jemanden mit einem roten Turban sehen, stehen ihre Chancen nicht schlecht.

Auch in Japan ist das Ohrenreinigen mit kleinen Ohrlöffeln weit verbreitet, allerdings eher im engeren und innerfamiliären Umfeld. **MIMIKAKI** nennt man die Ohrenreinigungslöffelchen dort – weil man sich dabei dem Partner bzw. der Partnerin mit einer sehr verletzlischen Stelle ausliefert, gelten sie dort als klassisches Symbol einer perfekten Ehe.

Quellenangabe: Das Bild stammt von der oben verlinkten Homepage <https://berufe-dieser-welt.de/ohrenreiniger/>

### 19 – Gefahrenstoff

HARRY WESLEY COOVER

Die gezeigten Piktogramme finden Sie – vermutlich hinsichtlich anderer Gefahrenstoffe unter anderem – auf den Verpackungen von Sekundenklebern. Um die im Rätsel zu identifizierende Chemikalie näher einzuschränken, sind daher weitere Hinweise notwendig. Dazu gehört zum einen der ursprüngliche Einsatz zur Verwundetenversorgung: Sekundenkleber wurde im Vietnam-Krieg zum notdürftigen Verschließen von größeren Verletzungen eingesetzt. Zum anderen natürlich das lokale Transportverbot in einer deutschen Großstadt: Hier ist München gemeint, das für Sympathisanten der „Letzten Generation“ Mitführverbote für Sekundenkleber ausgesprochen hat, um das Festkleben auf Verkehrsflächen zu unterbinden – sicher kein Gefahrenpotential, das die Deutsche Berufsgenossenschaft bei der Festlegung ihrer Warnpiktogramme im Sinn hatte.

Erfunden hat die Chemikalie der Amerikaner **HARRY WESLEY COOVER**.

### 20 – Strichcode

VORSCHUB



Bei den dargestellten Strichen – die laut Fragentext das Auf und Ab europäischer Hauptstädte symbolisieren – handelt es sich um die Anordnung der Landebahnen der jeweils größten Flughäfen in diesen Städten. Damit diese in ein Lösungswort überführbar sind, sollten es auch jeweils mindestens drei sein; dann lässt sich der internationale IATA-Code für Flughafenkürzel anwenden. Da eine abnehmende Sortierung anzuwenden ist, entspricht der erste Buchstabe der längsten Landebahn usw. Etwas Recherche ist dann notwendig, um die Flughäfen zu identifizieren; es handelt sich vorliegend um diejenigen in



|            |     |                   |
|------------|-----|-------------------|
| Moskau     | SVO |                   |
| Rom        | FCO |                   |
| Prag       | PRG |                   |
| Amsterdam  | AMS | (siehe Abbildung) |
| Kopenhagen | CPH |                   |
| Helsinki   | HEL |                   |
| Brüssel    | BRU |                   |
| Dublin     | DUB |                   |

Zusammen bilden die gewählten Landebahnen die Lösung **VORSCHUB**.

## 21 – Vollmond

MICHAEL JOSEPH JACKSON

Machen wir's kurz: Bestimmt haben viele von Ihnen eines der berühmtesten Musikvideos der Geschichte gesehen: „Thriller“, das sowohl im Text beschrieben als auch durch das Bild der Augen aus der letzten Szene dargestellt wird. Der einzige im Film sicher lesbare Name der untoten Zombies, die sich aus den Gräbern erheben, ist Claire Sisk Reeves. Hauptdarsteller, Sänger und als Katholik natürlich nichts mit Untoten am Hut war und hatte **MICHAEL JOSEPH JACKSON**.

Quellenangabe: Der Bildausschnitt im Rätsel stammt aus dem offiziellen Musikvideo zu „Thriller“.

## 22 – Pinselstrich

BEACH



Eine durchaus recht berühmtes Bild, welches 1983 unter dem Titel „A Walk in the Woods“ live im Fernsehen produziert worden ist: Das erste Gemälde des amerikanischen Malers Bob Ross, bekannt geworden durch seine Serie „The Joy of Painting“. Aktuell steht es für etwa 9 Mio \$ zum Verkauf. Ross ist geboren in Daytona **BEACH**, gestorben ist er 1995 in New Smyrna Beach.

Quellenangabe: Der Bildausschnitt im Rätsel sowie das neben stehende Bild stammen von [modernartifact.com](https://www.modernartifact.com).



## 23 – Unterbrochener Anlauf

ICKX



Auf dem Bild zu sehen ist ein Ausschnitt der berühmten Startuhr des 24-Stunden-Rennens von Le Mans – entnommen aus dem Film „Le Mans“ von 1971, der teilweise live beim Rennen im Jahr 1970 aufgenommen wurde (weshalb bei diesem Rennen noch viel mehr Kameras anwesend waren als sonst).

Das Novum bei diesem Rennen: Zum ersten Mal wurde auf den traditionellen „Le-Mans-Start“ verzichtet, bei dem die Fahrer erst zu ihren Autos sprinten mussten. Da sich viele, um Zeit für den Start zu sparen, nicht anschnallten, kam es immer wieder zu teils tödlichen Unfällen in den ersten Runden. Seinen Protest dagegen zeigte der Rennfahrer Jacky ICKX im Jahr 1969 deutlich, indem er nicht wie alle anderen zu seinem Fahrzeug lief, sondern nur ging und sich vor dem Start langsam und sorgfältig anschnallte.

Kurz darauf verunglückte ein nicht angeschnallter Fahrer noch in der ersten Runde tödlich. In der Folge gab es 1970 und im Film zum ersten und einzigen Mal einen „stehenden Start“, seither wird mit einem fliegenden Start begonnen.

Quellenangabe: Der Ausschnitt im Rätsel und das Bild nebenan stammen aus dem Film „Le Mans“ von 1971.

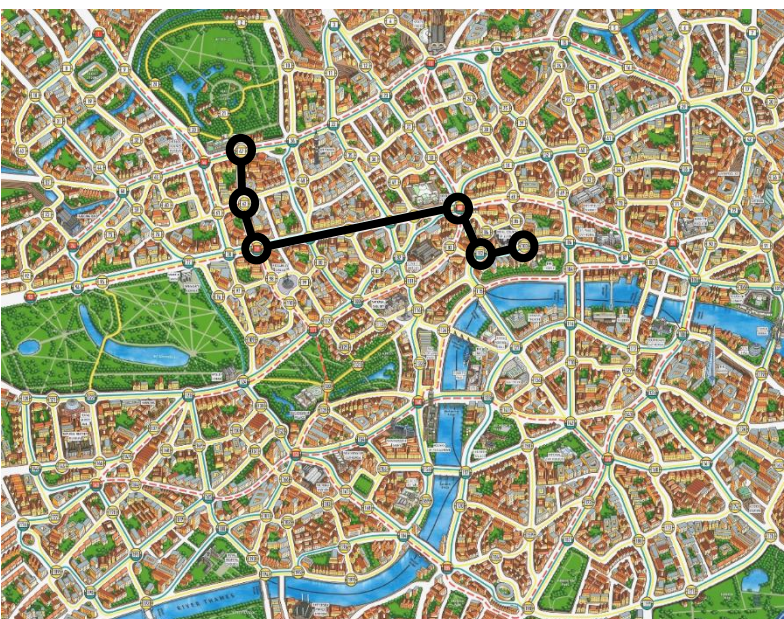
## 24 – Dreiecksbeziehung

39

Die Dreiecke symbolisieren – etwas abstrahiert, aber lage- und größenrichtig dargestellt – etliche Autobahnabschnitte in Deutschland mit den entsprechenden Nummern. An der gezeigten Stelle kann man auf der A7, der A2 und der gesuchten A39 im Kreis fahren.

## 25 – Untergetaucht

MADAME TUSSAUDS



Vielleicht haben Sie die Formen der ausgeschnittenen Bilder daran erinnert; vielleicht die dargestellten Verkehrsmittel auf die richtige Spur gebracht: wir befinden uns im London von Scotland Yard – dem bekannten Brettspiel von Ravensburger.

Das Startbild zeigt die „Royal Courts of Justice“, im aktuellen Spielplan an Feld 103 gelegen. Von dort gibt es nur eine Möglichkeit, mit den gezeigten Verkehrsmitteln direkt vor einem berühmten Museum in der Nähe des Zoos zu landen: Über die Felder 102 – 67 – 79 – 62 zum Zielfeld 47, an dem sich Mister X den Spielregeln gemäß nach seinen 5 Zügen wieder zeigen muss. Er steht dann vor MADAME TUSSAUDS.



## Der Große Unbekannte

CLAUDE KHAZIZIAN

Wenn Sie alle oder die meisten Fragen beantwortet haben, konnten Sie die Hinweise entschlüsseln, die zu fünf der Personen auf dem angedeuteten Gruppenbild versteckt waren. Die Zuordnung ist ganz leicht: Es handelte sich jeweils um eine Frage – Buchstabenkombination aus dem jeweiligen Lösungswort. Damit ergeben sich die Hinweise:

|           |   |
|-----------|---|
| LOUGA     | eine Stadt im Nordwesten Senegals und Geburtsort von Abdou Diouf, dem Präsidenten des Landes zwischen 1982 und 2000 |
| PRINS     | das niederländische Wort für „Prinz“ und ein Verweis auf den heutigen König Willem-Alexander (1995 noch Prinz)      |
| VIGDIS    | der Vorname der isländischen Präsidentin Finnbogadottir von 1980 bis 1996   |
| BIRNE     | einer Anspielung auf den Spitznamen von Helmut Kohl, Bundeskanzler von 1973 bis 1998                                |
| 29 NOV 32 | der Geburtstag von Jacques Chirac   |

Gesucht ist also offensichtlich ein Gruppenbild mit bekannten Politikern und einem „großen Unbekannten“. Wer ein bisschen recherchiert, landet dabei schnell bei den Feierlichkeiten zur 50-Jahr-Feier des Endes des 2. Weltkriegs und der großen Feier im Pariser Elysée-Palast. Etwa 80 Staatschefs und –chefinnen und andere internationale Würdenträger; und darunter, mitten auf dem Gruppenbild (z. B. [hier](#)) ein älterer Herr, den keiner kennt, aber auch keiner der Sicherheitsleute aufgehalten hat: Der 64-jährige Rentner **CLAUDE KHAZIZIAN**, der für ein Mitglied der armenischen Abordnung gehalten worden war.